

Die Schweizer Aussenwirtschaft trifft sich in Interlaken

Dreifach herausgefordert

Die Firmen, die im Import und Exportgeschäft der Schweiz engagiert sind, müssen sich vielen Themen stellen. In Referaten und Panel-Diskussionen werden wir uns 2022 mit dem Verhältnis Schweiz-EU, der Disruption der Seefracht und dem Klimawandel befassen.

Vom 27. – 28. April 2022 findet in Interlaken unser Swiss Shippers' Forum 2022 statt. Unter dem Motto «Facing our triple challenge to 2050» stellen wir die drei aktuell wichtigsten Herausforderungen für unsere Wirtschaft zur Diskussion. Jedes dieser drei Hauptthemen wird in einer separaten Podiumsdiskussion mit wichtigen Persönlichkeiten besprochen. Dabei können die Teilnehmer*innen im Anschluss ihre Fragen aktiv einbringen.

1. Hauptthema «Schweiz-EU: Auf dem Weg zum Drittstaat?»

Auch ein brennendes Thema für die Schweizer Wirtschaft ist die zukünftige Zusammenarbeit mit der Europäischen Union nach dem Aus des institutionellen Rahmenabkommens durch den Bundesrat. Zusammen mit Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter und dem Swissmem-Direktor Dr. Stefan Brupbacher als Vertreter der PRO-Stimmen werden aber auch Argumente der CONTRA-Seite mit National Roger Köppel und stellvertretenden Gewerbeverbanddirektor Henrique Schneider in die Diskussion einfließen.



Roger Köppel



Dr. Stefan Brupbacher



Elisabeth
Schneider-Schneiter



Henrique Schneider

2. Hauptthema «Tackling seafreight disruption – solutions for 2022»

Mit namhaften Referenten aus dem Ausland möchten wir den aktuellen Stand der Probleme in der weltweiten Seefracht aufzeigen. Mit von der Partie sind u.a. der Generalsekretär des Global Shippers' Forum, Herr James Hookham, der Terminalvertreter Herr Robin Harrison von DP World sowie ein Spediteurvertreter, Herr Paolo Montrone von Kuehne+Nagel.

Die Paneldiskussion über die möglichen Lösungen für 2022 soll für mehr Licht im Dunkeln sorgen. Eine vertiefte Diskussion wird dann am Nachmittag des ersten Tags in einem separaten Workshop stattfinden.



Robin Harrison



Paolo Montrone



James Hookham



Dr. André Kirchhofer



Alain Savary



Prof. Dr. Reto Knutti



Monika Rühl

3. Hauptthema «Ausstieg 2050 – wie schaffen wir das?»

Auch vom dritten Schwerpunkt ist die Wirtschaft direkt betroffen. Der Klimawandel und dessen Ausstiegsziel bis 2050 wird die Schweizer Firmen in den kommenden 30 Jahren in verschiedenster

Weise herausfordern. Die Grundlagen des Klimawandels wird uns Prof. Dr. Reto Knutti von der ETH Zürich mit wissenschaftlichen Fakten aufzeigen und mit Daten belegen.

Danach folgt ein Expertenpanel mit der Direktorin der economiesuisse, Frau Monika Rühl, dem Vizedirektor der ASTAG, Herrn Dr. André Kirchhofer, Herrn Prof. Dr. Reto Knutti der ETHZ, Herrn Alain Savary, Projet Net-Zero2050 und Herrn Lorenzo Stoll von der Swiss World Cargo.

Der Anlass findet wiederum im Hotel Victoria Jungfrau statt und kann auch dank unseren Sponsoren wieder vor Ort durchgeführt werden.

Weitere Themen und Programmdetails entnehmen Sie auf der Anmelde-seite unter: www.swiss-shippers.ch – Veranstaltungen. Ebenfalls finden Sie dort eine aktualisierte Liste der teilnehmenden Firmen, welche sich bereits angemeldet haben.

Unsere Motion 21.4084 für Zollvereinfachungen hat die erste wichtige Hürde in Bern genommen

Bewegung in Bern

Noch hält die Digitalisierung der Schweizerischen Zollverfahren nicht, was sie verspricht. Um so mehr muss, mit Blick auf den Einsatz beträchtlicher öffentlicher Mittel, eine entsprechende Anpassung gemäss eigener Anforderungen und vor allem Vereinfachung für die Schweizer Firmen erreicht werden, die im Im- und Export tätig sind. Die entsprechende Motion hat den Nationalrat passiert.

Die von unserem Präsidenten, Nationalrat Fabio Regazzi eingegebene Motion «Digitalisierung muss zu Vereinfachungen führen, auch im Zollwesen» wurde in der März-Session 2022 vom Nationalrat ohne Gegenwehr angenommen. Dies bedeutet, dass nicht nur der Bundesrat die Motion befürwortet, sondern auch die erste politische Kammer in Bern. Es darf damit gerechnet werden, dass auch der Ständerat als Zweitrat die Motion ohne weitere Diskussion im Sommer annehmen wird.

So wird dann für das Projekt DaziT sowie das neue Zollgesetz ein klarer politischer Wille zu signifikanten Vereinfachungen erkennbar, welche von der Zollverwaltung umgesetzt werden müssen.

Wo bleiben die Zollvereinfachungen für die Wirtschaft?

In den bis heute bekannten angedachten Zollverfahren, dem neuen EDV-System «Passar» und auch der neuen Zollgesetzgebung sind signifikante Vereinfachungen für unsere Wirtschaft nicht erkennbar – dies nach vier Jahren Projektarbeit und

275 Mio. CHF Steuergelder an Investitionen und Kosten.

Die Wirtschaft wartet immer noch auf die Diskussion mit der Zollverwaltung über die seinerzeit eingebrachten Anforderungen und die in der Vernehmlassung eingebrachten Ideen zum neuen Zollgesetz Ende 2020. Dies wären die Verlagerung der Einfuhrsteuer ins Inland, der Wegfall der sendungsbezogenen Deklaration hin zu einer periodischen Sammelmeldung für alle, kein AEO-Status als Voraussetzung für diese Vereinfachungen etc.

Des Weiteren rechnen wir klar mit einer Verschiebung der Einführung von Passar 1.0 im 2023. Anzeichen dafür sind die noch immer nicht fertigen IT-Schnittstellenbeschreibungen, welche eigentlich schon definiert sein müssten – denn die Wirtschaft muss dem Zoll ja schon seit Jahrzehnten elektronische Daten für jeden Import und Export melden. Viel einfacher und günstiger käme es, würde die Zollverwaltung eine Konvertierung für e-dec Daten ins neue System Passar zur Verfügung stellen. Wir reden nur von 36,1 Mio. Einfuhr-Deklarationen und

6,9 Mio. Ausfuhr-Deklarationen pro Jahr (gem. BAZG Fakten und Zahlen 2021).

Der Swiss Shippers' Council ist als Verband der Schweizer Importeure/Exporteure an vorderster Front dabei und wird in den kommenden Monaten die Weichen zugunsten der Schweizer Außenwirtschaft in Bern stellen. Dies dank unseren Mitgliedern aus allen Branchen, welche sich der Wichtigkeit des Dossiers «Zoll» für die eigene Unternehmung bewusst sind. Die Mitgliederliste finden Sie auf unserer Webseite unter Mitgliedschaft.

Philipp Muster



Foto: SSC

In den Hallen des Bundeshauses: (v.r.n.l.) SSC-Präsident Fabio Regazzi und Philipp Muster.

Generalversammlung 2022 in Interlaken

Im Anschluss an unser 2-tägiges Forum werden wir unsere diesjährige Generalversammlung ebenfalls in Interlaken durchführen. Diese findet am Donnerstag, 28. April 2022, statt.

Unsere Mitgliedern stehen verschiedene Varianten zur Anmeldung offen. Entweder nur für die Generalversammlung um 14h, mit vorgängigem Mittagessen ab 12:30h oder inklusive dem Vormittagsprogramm des SSF (2. Tag mit Mittagessen). Anmeldung bitte mit dem erhaltenen Anmeldeformular via E-Mail an info@swiss-shippers.ch

Nächstes Zollseminar findet am 14. September statt

Reservieren Sie sich den 14. September 2022 schon heute in Ihrer Agenda. An diesem Datum findet unser ganztägiges Zollseminar im Verkehrshaus in Luzern statt.

Die Hauptthemen werden die Exportkontrolle und Sanktionen mit Sicht auf Russland sein. Herr Jürgen Böhler vom SECO in Bern wird uns dabei einen wichtigen Einblick in dieses Thema geben. Dazu werden wir

auch im Praxisteil verschiedene ERP-Lösungsansätze vorstellen, welche die Anforderungen umsetzen können. Als weiteren Höhepunkt werden wir mit Herrn Prof. Wolfgang das Thema Lieferkettengesetz in Deutschland beleuchten. Herr Prof. Wolfgang war bereits letztes Jahr Gast in Luzern und wir freuen uns, dass er auch in diesem Jahr wiederum als Experte teilnehmen wird.